

Editorial

Liebe Kolleginnen
und Kollegen!

Der Andrang zum Internationalen Kongress „Netzwerk Lesen“ und zur 33. Generalversammlung des BVÖ war enorm – alle Plätze im wunderschönen Palais Niederösterreich waren restlos vergeben. Die Kongressteilnehmer bewiesen dabei ein feines Gespür für Qualität. Wendelin Schmidt-Dengler begeisterte das Auditorium mit einer furiosen Festrede, in der er abschließend festhielt: „Mit dem Lesen ist es wie mit der Butter: Es kann durch nichts ersetzt werden.“

Dass auch die Bibliotheken in der Leseförderung durch nichts ersetzt werden können, zeigte der Wiener Kongress eindrucksvoll mit seinen Referaten, Workshops und Ausstellungen: Keine andere Leseförderungsorganisation erreicht in Österreich derart viele Leser. Ohne das Netz der Öffentlichen Bibliotheken wäre eine flächendeckende Versorgung mit Literatur in Österreich nicht zu gewährleisten.

Mit „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ starten die Öffentlichen Bibliotheken vom 16.–22. Oktober 2006 die größte Werbekampagne für das Lesen. Ziel der Aktion, die beim Kongress erstmals präsentiert wurde, ist es, den Stellenwert des Lesens und der Bibliotheken in der Gesellschaft zu steigern. Neben dem Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer werden sich viele weitere Prominente aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport sehr aktiv mit Auftritten und Inseraten in den Tageszeitungen für die Bibliotheken einbringen.

All jenen, die zum Erfolg des Kongresses beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. All jenen, die nicht an der Konferenz teilnehmen konnten, liefern wir in dieser Nummer der Büchereiperspektiven eine umfangreiche Dokumentation.

Sie alle möchte ich natürlich ermuntern, an „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ teilzunehmen. Unter der Internetadresse www.oesterreichliest.at erhalten Sie alle notwendigen Informationen und Tipps.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Gerald Leitner

**Österreich liest.
Treffpunkt Bibliothek**
Machen Sie mit!

Mehr Informationen unter www.oesterreichliest.at

